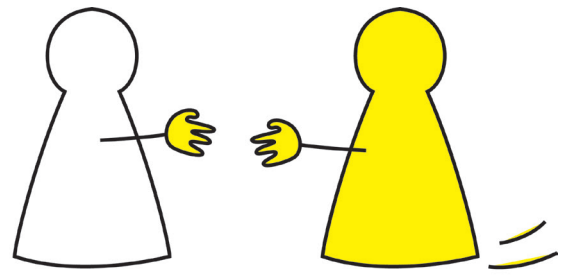
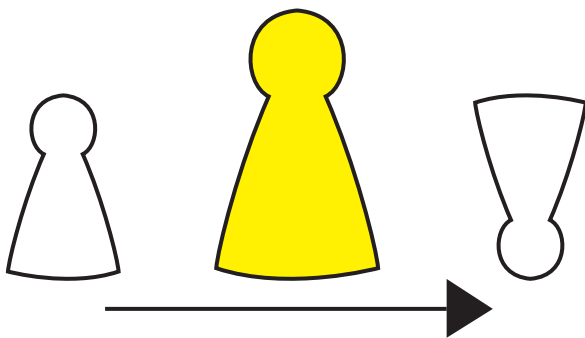


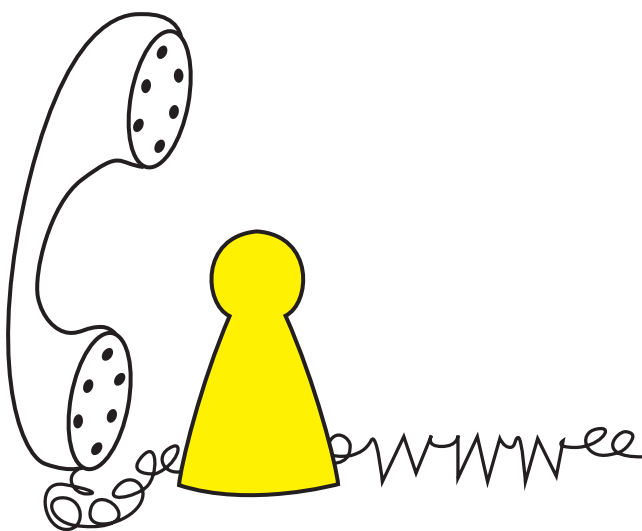
Suchen Sie das
Gespräch



Holen Sie Hilfe



Achten Sie auf
Veränderungen



Anlaufstellen

Mobbing

Wir als Schule sehen es als unsere Aufgabe an, alle Beteiligten und ihre Familien im Lösen eines Mobbing zu begleiten und zu unterstützen. Wir suchen nach Lösungen und nicht nach Schuldigen. Melden Sie sich bitte bei der Klassenlehrperson, bei der Schulsozialarbeit oder der Schulleitung.



Vermeiden Sie

Die folgende Broschüre entstand in Zusammenarbeit mit dem Hort, der Echogruppe des Elternrates und der Schule Hedingen. Die Broschüre finden Sie ebenfalls auf unserer Homepage.
Allen herzlichen Dank für die Mitarbeit.

Hedingen, August 2021

Liebe Eltern

Helfen Sie uns Mobbing frühzeitig zu erkennen. Melden Sie sich lieber einmal zu früh, als zu lange zu warten.

Wir als Schule sehen es als unsere Aufgabe an, alle Beteiligten und ihre Familien im Lösen eines Mobbings zu begleiten und zu unterstützen. Wir suchen nach Lösungen und nicht nach Schuldigen. Melden Sie sich bitte bei der Klassenlehrperson, bei der Schulsozialarbeit oder der Schulleitung.

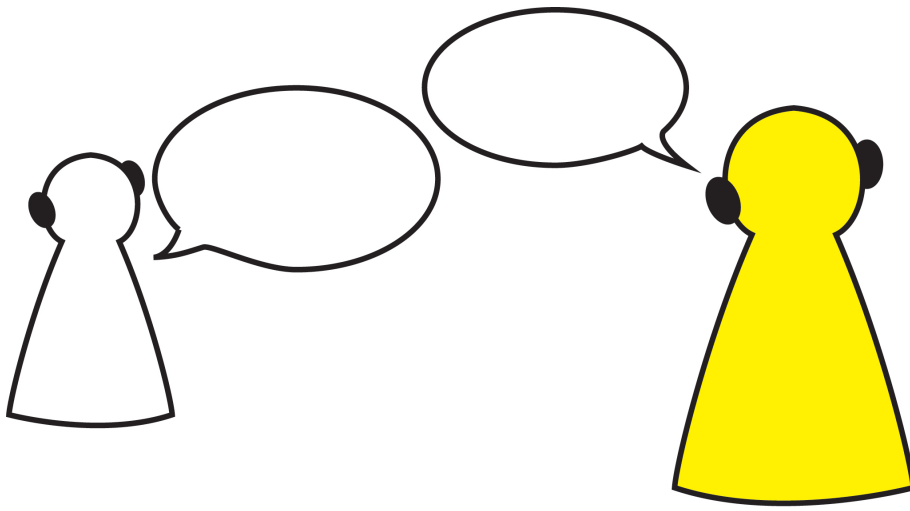
Mobbing beinhaltet:

- einen Konflikt, der sich verfestigt hat
- eine klar unterlegene Partei
- eine Partei, welche sich aus der Situation ohne fremde Hilfe nicht befreien kann
- über lange Zeit anhaltende psychische, physische Gemeinheiten oder Gewalt

Nicht jeder Konflikt und nicht jede Gewalt ist Mobbing. Um Mobbing dennoch früh zu erkennen, ist es wichtig, als Erwachsene zusammen zu arbeiten.

Wir wissen, dass Mobbing unter den besten Umständen auftreten kann. Weder Sie als Eltern noch die Schule sind schuld, dass Mobbing vorkommt. Als Erwachsene sind wir verantwortlich dafür, dass wir gut darin handeln. Allen Kindern soll es an unserer Schule gut gehen. Die konstruktive Zusammenarbeit und die frühe Erkennung ist der Schlüssel zum Erfolg.

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage.



Suchen Sie das Gespräch

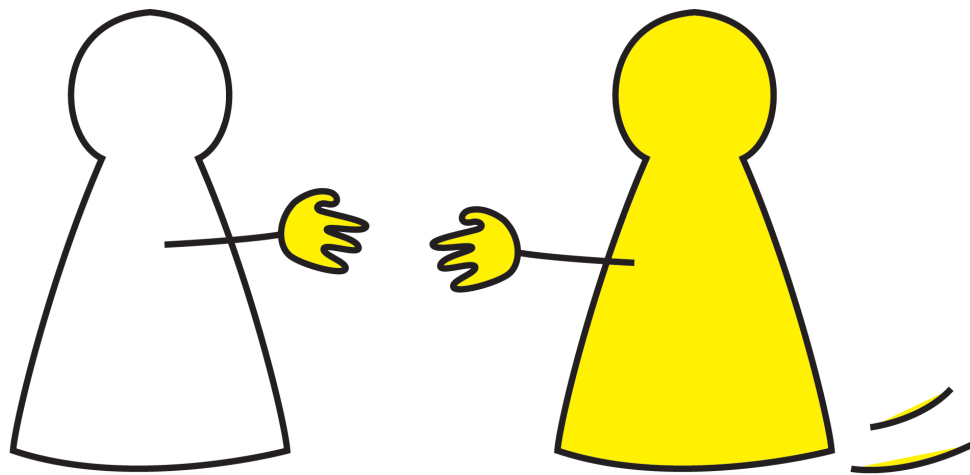
Hören Sie Ihrem Kind zu.

Sprechen Sie mit Ihrem Kind.

Ein offener Austausch im beiläufigen Rahmen (Spaziergang, gemeinsame Aktivität, Autofahrt etc.) kann Ihrem Kind das Sprechen erleichtern.

Ich – Aussagen können helfen. «Ich habe den Eindruck, dass du es nicht so gut mit den anderen hast.» «Du wirkst auf mich in letzter Zeit bedrückt.» «Ich bin mir nicht sicher, ob du momentan gerne zur Schule gehst.»

Lassen Sie Ihrem Kind Zeit.

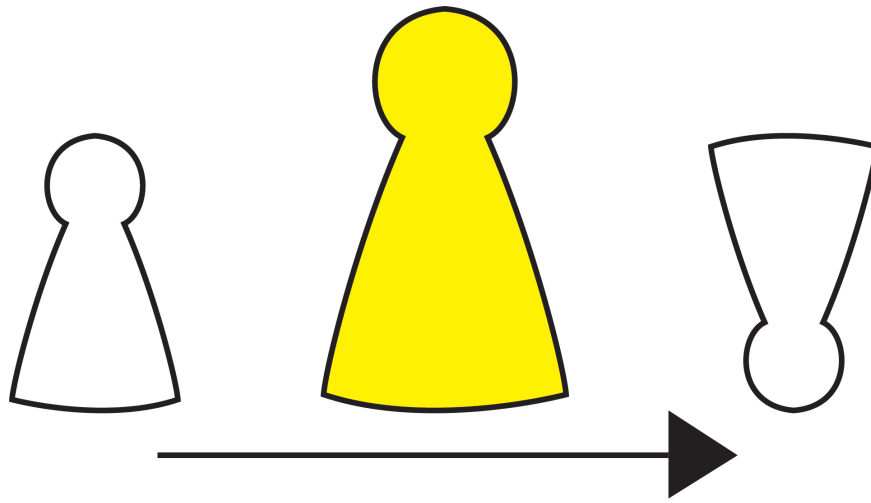


Holen Sie Hilfe

Grundsatz: „Besser einmal zu viel Hilfe holen als zu spät.“

Wenden Sie sich bitte direkt an die Lehrperson Ihres Kindes. Diese wird bei Mobbingverdacht die Schulsozialarbeit und die Schulleitung informieren. Die Schule wird mit den betroffenen Klassen oder Kindern schauen, ob es sich um ein Mobbing handelt. Das gute Zusammenleben und Wohlbefinden aller Schülerinnen und Schüler ist uns wichtig.

In der Natur des Mobbings liegt es, dass es schwierig zu entdecken ist. Wenn Sie den Verdacht auf ein Mobbing haben, holen Sie Hilfe. Falls es kein Mobbing ist: Umso besser. Gut wenn ein Konflikt frühzeitig gelöst wird und sich nicht zu einem Mobbing verfestigt.



Achten Sie auf Veränderungen

Teilen Sie der Klassenlehrperson Ihres Kindes plötzliche Verhaltensveränderungen Ihres Kindes mit.

Mögliche körperliche Symptome:

- erscheint oft unsicher oder tollpatschig
- schläft unruhig oder schlecht
- klagt oft über unerklärliche Bauch- oder Kopfschmerzen
- ...

Mögliche psychische Symptome:

- ist hilflos und eingeschüchtert
- leidet unter Anschuldigungen durch andere
- kann Leistungen nicht mehr erbringen
- verkriecht sich
- geht nicht gerne zur Schule oder verweigert den Unterricht
- verschliesst sich
- ist reizbar und streitfreudig
- ...



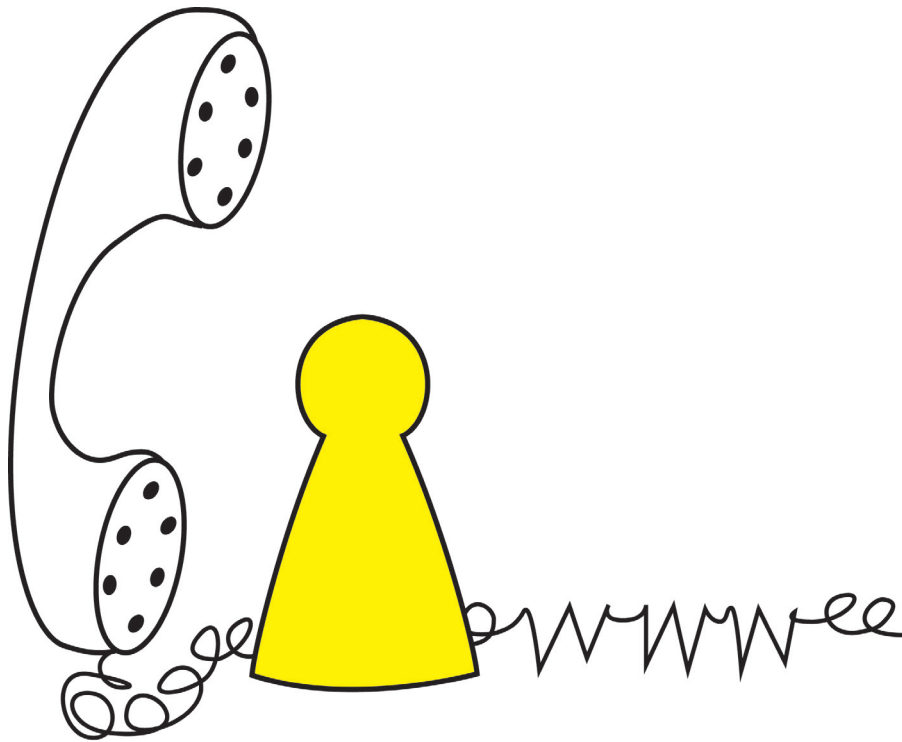
Vermeiden Sie

- Ratschläge: „Du musst dich halt wehren! Schlag zurück.“
- Übereifrige Forderungen: „Es muss sich sofort alles ändern.“
- Andere Kinder öffentlich beschuldigen oder gar tätlich werden.
- Ihrem Kind die Entscheidungskraft entziehen.
- Ihr Kind vor lauter Schutzbedürfnis nicht mehr reden lassen. Alles für Ihr Kind übernehmen.

Präventiv:

- Alle Konflikte als Mobbing bezeichnen.
- Sich freuen, dass ein Kind endlich mal drankommt.
- Akzeptieren, dass Ihr Kind (andersdenkende) Kinder aktiv ärgert oder ausgrenzt.

Wenn der Verdacht eines Mobbing im Raum steht, lässt dies niemanden kalt. Anschuldigungen, Verdächtigungen und Schuldsuche tragen zur Lösung einer Mobbingssituation nicht bei.



weitere Anlaufstellen

Kontaktpersonen:

- direkt an die Schulsozialarbeit
- direkt an die Schulleitung
- Schulpsychologischer Dienst Affoltern
- Contact Jugendberatung Bezirk Affoltern

Informationsquellen:

- www.feel-ok.ch
(Suchbegriff „Mobbing“, Jugendliche, Schule, Eltern)
- www.zh.ch/de/sicherheit-justiz/delikte-praevention/jugendkriminalitaet.html (Eltern und Jugendliche)
- www.fachstelle-mobbing.ch (Erwachsene)